

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **9 (1953)**

Heft 2

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sprachspiegel

Mitteilungen des Deutschschweizerischen Sprachvereins

37. Jahrgang der „Mitteilungen“

Hornung 1953

9. Jahrg. Nr. 2

Herzlichen Dank

allen, die den Jahresbeitrag pünktlich eingezahlt, und besonders herzlichen Dank denen, die einen größeren oder kleineren freiwilligen Zustupf geleistet haben. Die Säumigen bitten wir dringend, die Zahlung bis Ende Februar nachzuholen und so dem Rechnungsführer ärgerliche Mehrarbeit und sich selbst die Kosten für die Nachnahme zu ersparen. Zu ihrer Bequemlichkeit wiederholen wir: Der Pflichtbeitrag beträgt mindestens 8 Fr., für Mitglieder der Zweigvereine Bern und Zürich 9 Fr., für Besteller (Mitglieder uns körperschaftlich angeschlossener Vereine) mindestens 5 Fr. Die Mitglieder des Zweigvereins Bern zahlen auf Postscheckkonto III 3814, alle übrigen auf Konto VIII 390.

Der Ausschuß

Sprachverflachung durch Modewort und Mode

Die sprachliche Plauderei von Prof. Dr. Otto und Dr. Elisabeth Behaghel in der letztjährigen Nr. 9/10 des „Sprachspiegels“ regt zu weiteren Gedanken und Erwägungen an über „Modewörter — Schlagwörter“ und die Mode in der Sprache überhaupt. Einige davon sollen hier, ganz zwanglos und frei von der Leber weg, niedergelegt sein.

Vor allem taucht, will mir scheinen, eine grundsätzliche Frage auf: sind alle von Behaghels fast unzählbaren Beispielen wirklich „Mode- und Schlagwörter“? Und wenn nicht, welche davon verdienen, streng genommen, diesen Namen? Der Verfasser selbst betont ja einleitend: